



Friedrich Wolf & Miranda Leontowitsch

KI im intergenerationellen Dialog

Konzept und Methode eines partizipativen Lernprojekts

Jahrestagung des Arbeitskreis Geragogik in Köln
29.01.22



DigiGen – Generationen gestalten Digitalisierung gemeinsam

Prämisse:

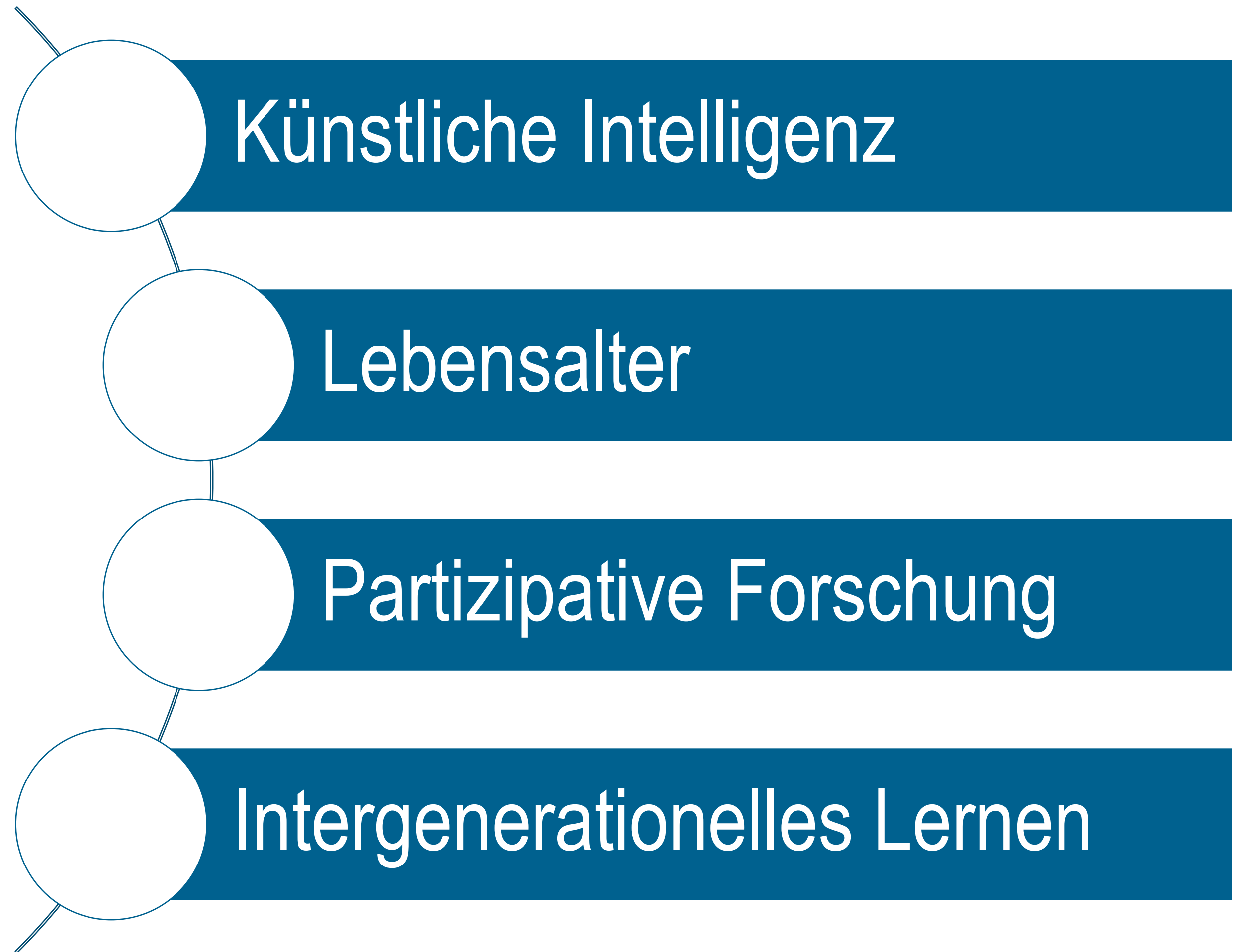
Ältere und jüngere Menschen sollen sich gemeinsam Wissen über künstliche Intelligenz erarbeiten

Teilnehmer:innen:

10 Schüler:innen der 11. Klasse der Musterschule und
10 ältere Bürger:innen aus Frankfurt

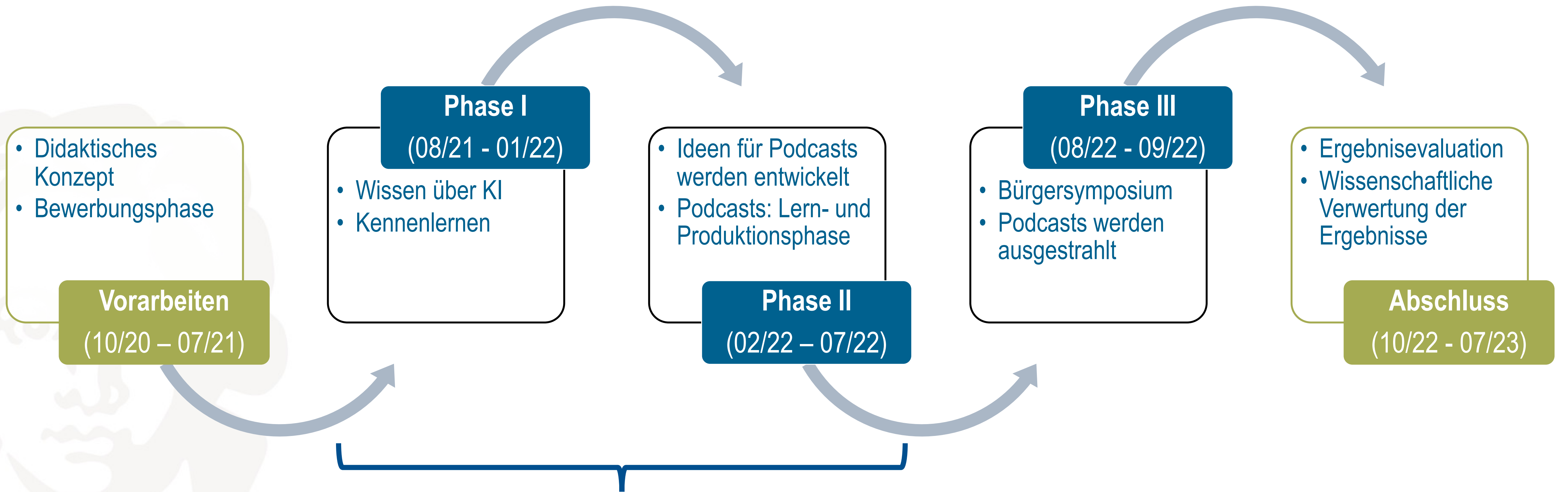
Laufzeit & Förderung:

- Oktober 2020 bis Juli 2023
- Gefördert durch die BHF-BANK-Stiftung





Zeitplan (2020-2023)



Komplettes Schuljahr. DigiGen ist ein Unterrichtsfach, das immer Montags von 9.50 Uhr bis 11.25 Uhr stattfindet.

Warum künstliche Intelligenz?

- **Omnipräsenz bei gleichzeitiger Unsichtbarkeit**
- **Zwischen Verheißung und Weltuntergangsmaschine**

Aktuell:

- **Informationssuche, Sprachassistenten, Gesichtserkennung, Marketing, Social Media...**

Zukunft:

- **Learning Analytics** – Individuelle Lernwege?
- **Gesundheitsprävention** – Nie wieder krank?
- **Autonomes Fahren** – individuelle Mobilität auch im hohen Alter?
- ...

Ziel:

→ **Alltägliche bewusste und unbewusste Nutzung von KI – Reflexion und Wissensaufbau**

Fokus auf Jugendalter und „Ruhestand“ (60+)

- Zwei Lebensalter mit relativ wenig Gemeinsamkeiten?
- Digital Natives vs. Digital Immigrants?
- Gekennzeichnet durch fluiden „Yoyo“-Übergang *in* bzw. *aus* dem mittleren Erwachsenenalter (Stauber & Walther 2011)
- Genießen Privilegien gegenüber dem mittleren Erwachsenenalter bei gleichzeitiger Unterordnung

Herausforderung für DigiGen: Zusammenführung einer relativ homogenen Altersgruppe von Jugendlichen mit einer heterogenen Alters/Kohorten/Generationengruppe von 60+-Jährigen

Partizipative Forschung

Ziele partizipativer Forschung:

- Empowerment (Selbstbefähigung und Ermächtigung)
- Teilhabe an Forschung → Teilhabe an Gesellschaft
- Fokus auf Forschungsteilnehmer:innen – Perspektiven und Lernprozesse
- Schnittstellen zwischen Systemen (z.B. zwischen generationalen Lebenswelten)
- Neue Wissensquellen erschließen

DigiGen:

- Lebensalter- und Institutionsgrenzen werden aufgebrochen und rekontextualisiert

Artikulation durch Podcasts und Bürgersymposium

- Handlungsempfehlungen werden abgeleitet
- Adressaten sind Entscheidungsträger:innen
- Podcasts als Verbreitungsmedium und Reflexionsraum der eigenen „Handlungsempfehlungen“

Intergenerationelles Lernen

DigiGen als gemeinschaftsorientiertes und differenzorientiertes Lernarrangement

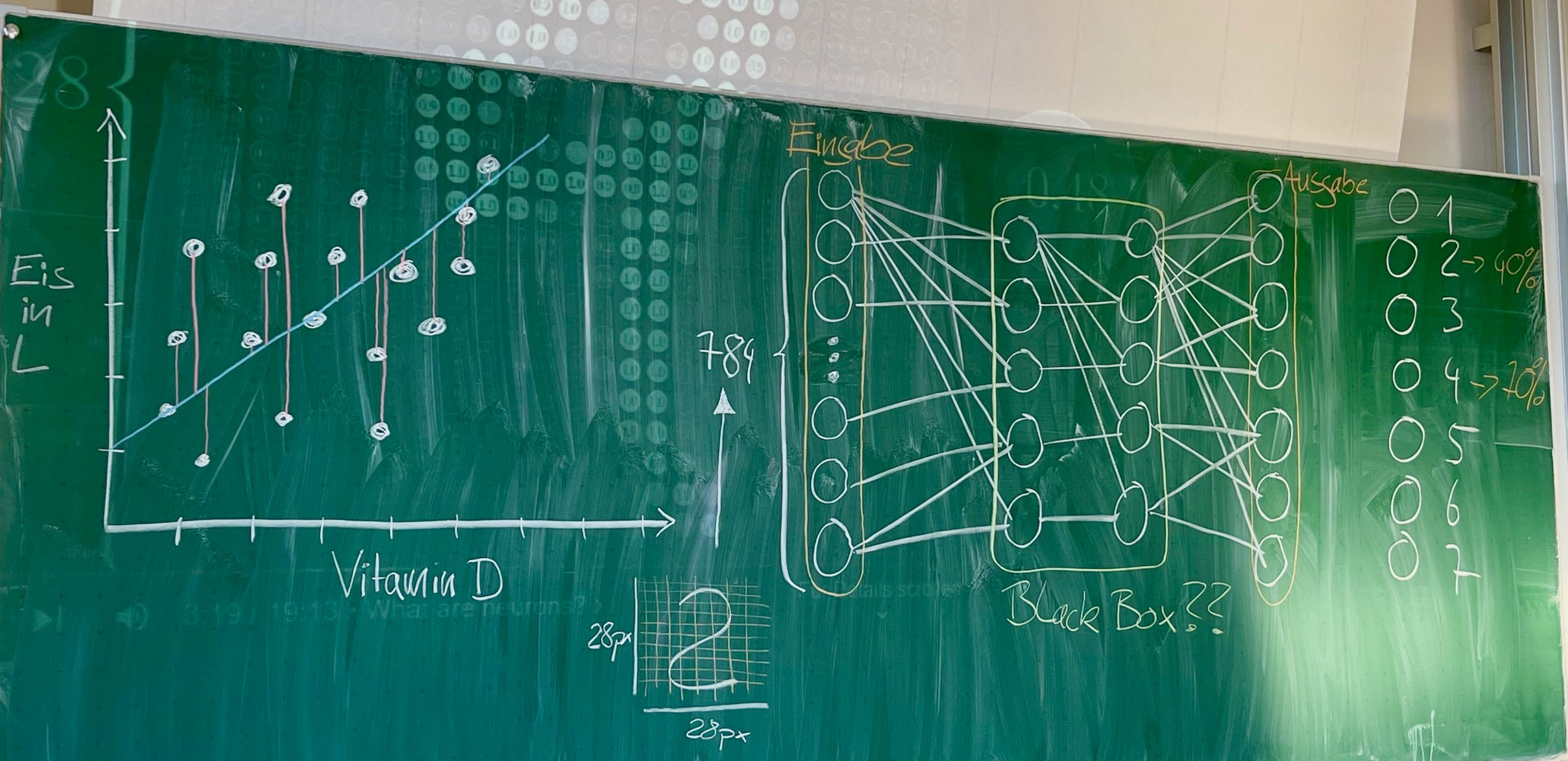
Gemeinschaftsorientiert: Zwei Gruppen aus einem lokalen Sozialraum, die ein generatives Thema (*Wie wollen wir in einer digitalisierten Welt leben?*) gemeinsam bearbeiten und dabei biographische und historische Perspektiven einbinden

Differenzorientiert: Transparenter Umgang mit der Heterogenität der Teilnehmer:innen:

- Offenheit und Wertschätzung für Anderes
- Erleben und Aushalten von Differenz, Dissens und „heiklen“ Themen
- Anregung zum Perspektivwechsel durch vielfältige Meinungen und Erfahrungen
- Auseinandersetzung mit dem Anderen, um eine klarere und differenzierte Wahrnehmung des Eigenen zu erlangen



$$28 \times 28 = 784$$



technische Elemente: Solarzellen, Magnetbahn
 - Metaphern / Vergleiche / Bezüge (Bänche von Wolken, Auge eines Sees, Flachdächer)



Kennenlernen

(08/21 – 10/21)

- Beziehungen knüpfen – Gegenseitig vorstellen
- Lieblingstechnologie
- Zukunftsvision 2050
- Technikfolgenabschätzung

Wie funktioniert KI?

(10/21 – 12/21)

- klassische regelbasierte Algorithmen
- Maschinelles Lernen
- Gruppenprojekte
- Warum sind selbstlernende Algorithmen den regelbasierten überlegen?

Wie funktioniert ... ?

(01/22 – 02/22)

- thematische interessen geleitete Fokussierung
- eigene Recherche
- interessen geleitete Gruppen

Wie wird ein Podcast gestaltet?

(02/22 – 04/22)

- Medienproduktion erlernen
- Professionelles Podcast-Training
- erste Probepodcast erstellen

Miteinander- Voneinander- und Übereinander-Lernen

Intergenerationelles Lernen

- Das **Lebensalter** tritt in den Hintergrund, wird aber auch zur Kategorie der **Differenzerfahrung**
 - „Ihr seid alle nicht wie meine Großeltern“
- **Technik** ist für **jedes Lebensalter** emotional bedeutsam, nicht nur für Digital Natives
 - „Schallplatten, AirPods, S-Bahnen“
- **Generationenübergreifende** Themen, z.B. ethische Fragen, die Funktionsweise von Krebserkennung oder autonom fahrenden Autos
- Gemeinsame **Problemlösung** mit KI
- Z.B. Bilderkennungssoftware nutzen um mathematische Themen in Schulbüchern zu identifizieren

Partizipation

- Das eigene **Wissen weitergeben**
- KI als wichtiges Thema für **alle Bevölkerungsgruppen**
 - „Das müssen eigentlich alle wissen, wie KI funktioniert und was sie kann, auch um entspannter mit dem Thema umzugehen und nicht so viele Ängste zu haben“
- **Theoretisches Wissen** über Digitalisierung als **Grundlage des eigenen Handelns**
 - „Ich möchte dann auch Wissen wie das funktioniert und nicht nur die Lösung gezeigt bekommen“
- **Lern- und Bildungsbiographien**
 - „Ich sage immer allen, dass ich es endlich doch noch aufs Gymnasium geschafft habe“

Künstliche Intelligenz

- **Entzauberung** von künstlicher Intelligenz
 - „Das ist doch im Endeffekt alles nur Statistik“
- **Verständnis** und **Neugier** für die Funktionsweise künstlicher neuronaler Netze
 - „Aber das Neuron, welchen Wert gibt es denn jetzt weiter?“
 - „Mein Sohn sagt immer: Mama, ich verstehe deine Fragen gar nicht“

Fazit & Ausblick

- Künstliche Intelligenz als Thema, dass vor allem Miteinander- und Übereinander Lernen provoziert: „Niemand ist Experte“
- Mögliche Differenzen zwischen den Generationen treten eher in den Hintergrund
- Geschlecht als Differenzkategorie zwischen den Generationen
- Skalierbarkeit des Projekts? – Kürzer und in anderen Kontexten?
- Verstärkung des Projekts? – KI als Thema in der Schule und Offenheit für Externe?
- Wirkung in die Stadtgesellschaft? – Interesse am Diskurs oder nur an Lösungen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

